

LABORINS

Analytik & Beratung für den Pflanzenbau

Pflanzenanalysen



Die Wahrheit liegt im Boden

Pflanzenqualität beginnt mit der Düngung

Ein gut versorgter Boden garantiert nicht immer eine ausreichende Nährstoffversorgung der Pflanzen.

Pflanzenanalysen ermöglichen Ihnen einen Einblick in den aktuellen Ernährungszustand Ihrer Pflanzen. Sowohl eine Überdüngung als auch einen Nährstoffmangel kann schnell erkannt und behoben werden. Dazu zählen vor allem Mängel an Makro- und Mikronährstoffe, die äußerlich nicht sichtbar sind. Mit Pflanzenanalysen können Sie Ihre Düngung besser planen, dadurch Kosten senken und die Umwelt entlasten.

Pflanzenanalysen sind eine sinnvolle Ergänzung zu den gängigen Bodenanalysen, welche lediglich den Nährstoffgehalt des Bodens beurteilen. Ändernde Witterungs- und Standortbedingungen erschweren häufig die Nährstoffaufnahme der Pflanzen. Unter solchen Umständen ist es wichtig zu analysieren, wie viele Nährstoffe die Pflanzen tatsächlich aufgenommen haben.



Probenahme

Das Vorgehen für eine korrekte Probenahme ist je nach Art der Pflanze und des Wachstumsstadiums unterschiedlich. Um eine aussagekräftige Analyse zu gewährleisten, muss die Probe möglichst repräsentativ sein. Hierfür sollten Sie an verschiedenen Stellen Teilproben sammeln. Für eine Pflanzenprobe werden 500 Gramm sauberes Pflanzenmaterial benötigt.

Mangelsymptome

Zu Vergleichszwecken ist es sinnvoll eine Probe von fehlentwickelten und eine Probe von normal entwickelten Pflanzen zu entnehmen.

Die wichtigsten Nährstoffmängel im Überblick

Element	Bemerkung	Element	Bemerkung
Stickstoff	Stickstoff fördert das Wachstum der Triebe und Blätter und gilt als der Motor des vegetativen und generativen Wachstums. Er ist zudem ein wichtiger Eiweiß- und Chlorophyllbaustein in Pflanzen.	Bor	Bor sorgt für stabile Zellwände. Ein Mangel führt zu Kümmerwuchs, einer gestörten Blütenbildung sowie aufgeplatzter Haut beispielsweise bei Radieschen, Rettich und Äpfel. Birnen neigen bei einer Unterversorgung zu harten Stellen.
Phosphor	Phosphor ist ein wichtiger Energieüberträger und essenziell für Blüten, Früchte und Samen. Ein Mangel an Phosphor bewirkt einen Kümmerwuchs und starre, rötlich verfärbte Blätter.	Kupfer	Kupfer ist ein wichtiger Bestandteil von Enzymen, die zum Beispiel beschädigtes Pflanzengewebe heilen und die Stickstoffausnutzung regulieren.
Kalium	Kalium bewirkt in der Pflanze einen guten Wasserhaushalt sowie ein stabiles Gewebe und Frostfestigkeit. Bei einem Mangel wirkt die Pflanze trotz ausreichender Wasserzufuhr schlaff, die Blätter fangen vom Rand her an zu vertrocknen.	Eisen	Eisen ist wichtig für die Blattgrünbildung. Ein Mangel macht sich durch junge, gelbe Blätter mit grünen Adern bemerkbar.
Magnesium	Magnesium ist Bestandteil des Blattgrüns (Chlorophyll) und somit wichtig für die Stoffbildung durch die Fotosynthese. Bei einer Unterversorgung vergilben die Blätter.	Mangan	Mangan ist Bestandteil von Enzymen für das Längenwachstum, die Photosynthese sowie der Eiweißbildung.
Calcium	Bei einem Mangel entstehen an Früchten braune Stellen – beispielsweise Stippigkeit bei Äpfel und Blütenendfäule bei Tomaten und Paprika.	Zink	Zink trägt zur Regulation des Pflanzenhormons Auxin bei, das vor allem für das Längenwachstum der Pflanzen zuständig ist.

Empfohlene Analysen

- Masteranalyse Pflanzen
- Nitrat Pflanzensaftanalyse



**BODEN-
PROBEN?**



Porto
frei!

Auftragsformulare und GAS-Etiketten zur Zustellung Ihrer Bodenproben gibts in der Landi oder direkt bei uns.

LABOR INS AG

Industriestrasse 13
3210 Kerzers

Tel: 031 311 99 44
info@laborins.ch
laborins.ch